



Gedanke zum Tag

6. Juli 2020, Pfr. Achim Kuhn

Liebe Zuhörerin, lieber Zuhörer

Jetzt beginnt sie wieder: Die Ferienzeit. Weit entfernte Ferien sind dieses Jahr eher nicht möglich. Braucht es ja auch nicht unbedingt. In der Schweiz oder in den unmittelbaren Nachbarländern kann man so schöne Ferien geniessen. Hauptsache Erholung, oder?!

Sehr viele Menschen sind dieses Jahr nach den vergangenen Monaten noch ferienreifer als sonst. Und vielleicht noch durstiger nach Erholung an Leib und Seele. Hungrig nach Sonne, Leben, Hoffnung. Sie wissen ja: Nichts schenkt soviel an Erholung wie das Aufatmen der Seele. Wie Hoffnung.

Sollten Sie nach Frankreich fahren, genauer: ins sonnige Burgund, dann besuchen Sie die Kirche in Vézelay. Eine romanische Kirche aus dem 12. Jahrhundert. Sie finden dort ein wunderbares Bild der Hoffnung. Auf den vielen Säulen sind besondere Kapitelle mit Bildern der Heilsgeschichte. Ein Doppelbild ist ganz besonders. Wenn Sie einmal dort sind: Lassen Sie Ihre Seele dort baumeln und tanken Sie auf. Tanken Sie Hoffnung; denn dieses Doppelbild sieht so aus:

Auf dem einen Kapitell sieht man den erhängten Judas, den Verräter Jesu. Er hat seinen Mund aufgerissen, als schrie er seine Hoffnungslosigkeit in alle Ewigkeit aus sich heraus. Und jetzt das Besondere: Auf einem weiteren Kapitell sehen wir ein erstaunliches Bild: Jesus schultert den toten Judas und trägt ihn so ins Paradies. Der Mund des toten Judas ist friedlich geschlossen.

Was für ein Bild der Hoffnung! Denn wenn Christus, oder Gott, es sogar mit Judas gut meint, um wieviel mehr dann mit uns. Wenn es für ihn Hoffnung gibt – um wieviel mehr dann für uns. Die Hoffnung ist es, die uns aufatmen lässt. Die uns Zukunft erschliesst. Die

uns eine tiefe Erholung schenkt. Und diese Erholung aus Hoffnung geht tief. Sie holt aus einer Corona-Erschöpfung heraus und wappnet gegen neue Wellen.

Die Hoffnung! Wussten Sie, dass Hoffen und Hoffnung in der Bibel 206x vorkommt; aber Hoffnungslosigkeit kein einziges Mal?

Schöne Ferien wünsche ich Ihnen – wo auch immer Sie sie verbringen. Dass Sie viel an Kraft und Hoffnung schöpfen.

Passen Sie auf sich auf. Gott behüte Sie.